



## Wassersuche im Weinberg des Herrn

Mein Grundwasserspiegel des Glaubens wird durch das Selbststudium der Nr. 600 im NEUEN GOTTESLOB gehoben und fördert das regelmäßige Beten und Beichten.

**„Die Zeit ist erfüllt, das Reich Gottes ist nahe.**

**Kehrt um, und glaubt an das Evangelium!“ Mk 1,15**

**Nr. 593 – 601 sind den entscheidenden Fragen des Christseins gewidmet:**

- Nr. 600 – 1: Gott will, dass wir ganz auf ihn vertrauen und uns nicht an Mächte binden, die uns von ihm trennen.
- Nr. 600 – 2: Gott will, dass wir ihn ehren und ihn anrufen.
- Nr. 600 – 3: Gott will, dass wir die Menschen achten, die uns Leben, Gemeinschaft und Glauben geben.
- Nr. 600 – 4: Gott will, dass wir das Leben schützen und Leid abwenden.
- Nr. 600 – 5: Gott will, dass wir in Freundschaft und Ehe einander Respekt, Liebe und Treue erweisen.
- Nr. 600 – 6: Gott will, dass wir zur Wahrheit stehen und niemandem durch Lügen Schaden zufügen.
- Nr. 600 – 7: Gott will, dass wir das Eigentum achten.

„O Gott, ich weiß, dass du mich liebst trotz meiner Sünden und Fehler.  
Du bist der Gute Vater.

Ich komme in Reue über meine Schuld und meine Sünden zu dir.  
Ich will mich ändern.

Ich sehne mich nach Vergebung und Frieden.  
Schenke mir im Bußsakrament Verzeihung durch Jesus Christus.

Führe mich heraus aus Schuld und Sünde.  
Lass mich erkennen, wo ich vor dir gesündigt habe,  
wo ich Gutes unterlassen und Böses getan habe.

Gib mir Kraft, dass ich es besser mache,  
dass ich dir dienen und anderen helfen kann.“

Elmar Gruber, Nr. 599-2

# Gemeinsamkeiten von Europa und Japan

真実であるために美しいことは？

無限の愛を可能にするものを贈り続けようとする事です。

*Danke, Maria Rita! ありがとう、マリアリタ*

Es ist jeden Tag neu möglich, sich darauf zu besinnen:

Nur meine eigenen Fehler kann ich aus der Welt schaffen;  
die Fehler bei Mitmenschen zu suchen, ist daher kontraproduktiv  
und trägt nicht dazu bei, dass ein Weltfrieden ausbrechen kann ...

Wenn ich mich noch dazu über die Fehler anderer ärgere,  
schade ich meiner Gesundheit, sagt die Wissenschaft.

Dankbarkeit für Kritik fördert den Fortschritt;  
erfahrene Ignoranz stärkt das Gottvertrauen.

Die hohe Kunst des Liebens ist es,  
den Nächsten von seinen Fehlern wegzulieben!

<https://www.youtube.com/watch?v=gn5Qh8B53oE>

Quellenangabe: <http://www.gebsy.at>